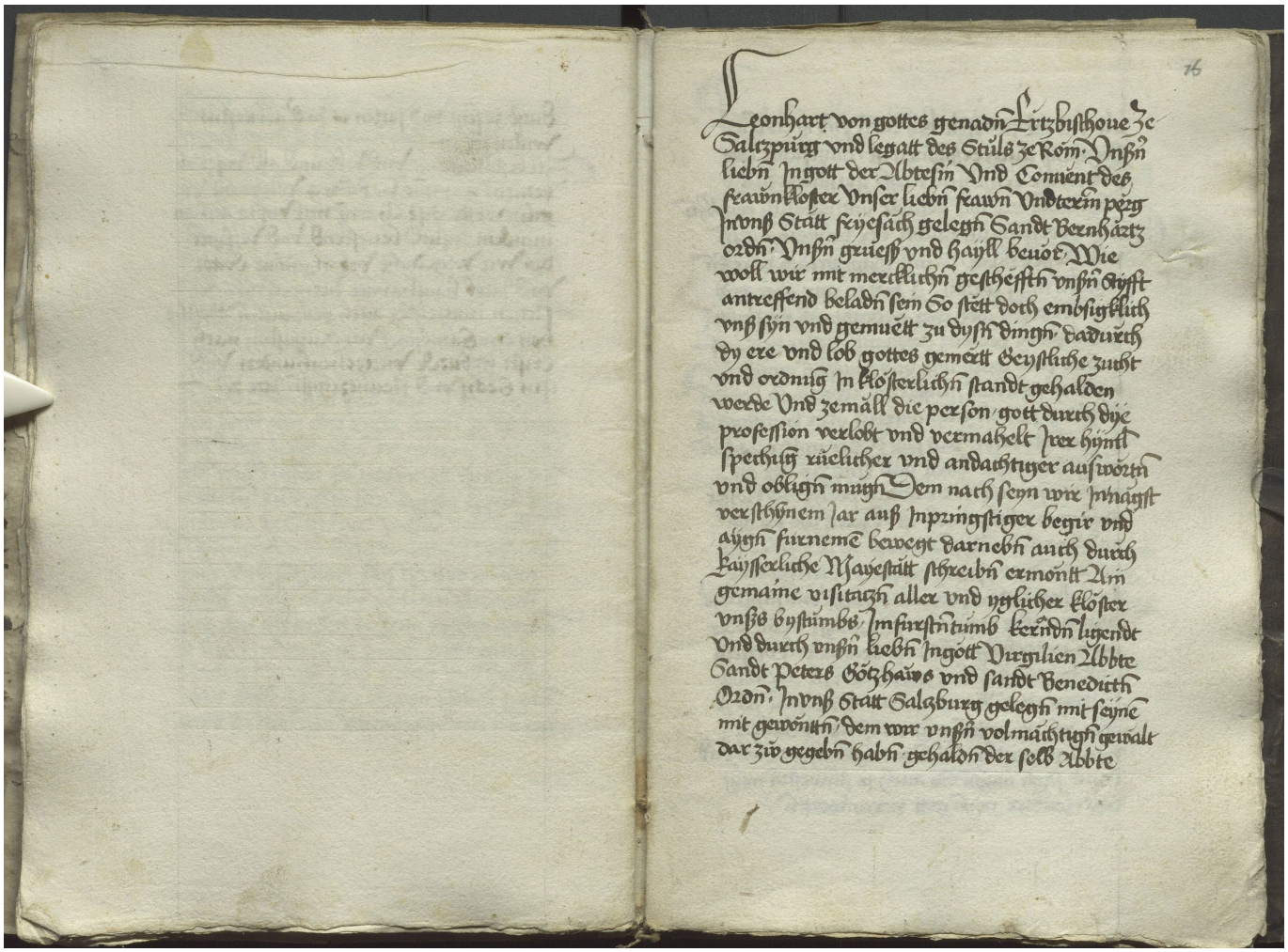
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37915
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



16

Leonhart von gottes genadn Ertzbischoue ze
Saltzpurg vnd legatt des Stüls ze Röm. Vnsn
liebn ingott der Abtesin Vnd Comēnt des
frawn Closter Vnser liebn frawn Vnd trein perg
in vnsn Statt feyesach gelegn Sandt Bernhartz
ordn. Vnsn gruess vnd hayll beuor. Wie
woll wir mit merklichn gestheffth vnsn Oyst
antreffend beladn sein So stett doch embsiglich
vnsn syn vnd gemuett zu dysn dingn daduerch
dy ere vnd lob gottes gemert Geystliche zucht
vnd ordnung in klosterlichn standt gehalden
werde Vnd zemall die person gott durch die
profession verlobt vnd vermahelt ir hymel
spethuss ruelicher vnd andachtiger auswortn
vnd oblign mugn Dem nach seyn wir inhaynst
verstheynem jar auss inpringstiger begir vnd
aygn fuirneme bewegt darnebn auch durch
kayserliche Maiestatt schreibn ermont Ain
gemaine visitacion aller vnd yeglicher closter
vnsis bystumbs in firstn tumb kerndn lugendt
vnd durch vnsn liebn ingott Virgilien Abbte
Sandt Peters Gotzhaus vnd sandt Benedicth
Ordn. in vnsn Statt Salzburg gelegn mit seyne
mit gewonhn dem wir vnsn volmachtign gewalt
dar zu gegebn habn gehaldn der selb Abbte